

(Read free ebook) zone\*imaginaire: Zwischennutzungen in Industriearealen

## zone\*imaginaire: Zwischennutzungen in Industriearealen

Von Vdf Hochschulverlag

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Zwischennutzungen in Industriearealen

Marc Angst / Philipp Klaus / Tabea Michaelis / Rosmarie Müller /  
Stephan Müller / Richard Wolff

vdf

DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1666506 in BcherVerffentlicht am: 2009-11-24Abmessungen: 10.39 x .79b x 8.07l, Einband: Taschenbuch219 Seiten | File size: 15.Mb

Von Vdf Hochschulverlag : zone\*imaginaire: Zwischennutzungen in Industriearealen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised zone\*imaginaire: Zwischennutzungen in Industriearealen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwischennutzung zwar wissenschaftlich, aber doch sehr anschaulichVon Daniel Lund Media-Mania.deZwischennutzung ist in Deutschland vor allem, wie beschrieben, seit der IBA Emscher Park ein groes Thema in der praktischen, wie auch in der wissenschaftlichen Arbeit von Stadtplanern und Stadtentwicklern. Viele Verffentlichungen befassen sich genau mit dieser Thematik. Das Buch "zone\*imaginaire: Zwischennutzungen in Industriearealen" tut genau dies, allerdings auf eine ganz eigene Weise. Zwar ist es ein absolut wissenschaftliches Fachbuch, doch eines, was auch "normalsterbliche" Personen ohne groe Vorkenntnisse lesen knnen. Die attraktive, fast knstlerische Gestaltung des Buches, mit vielen Zeichnungen, Fotos und Grafiken ldt zum Lesen geradezu ein.

Doch vor allem bei einem Fachbuch, reicht ein gutes Aussehen nicht aus um den Leser zu befriedigen, auch der Inhalt muss stimmen. Auch hier kann "zone\*imaginaire" absolut glücken. Die Autoren behandeln die Thematik der Zwischennutzung in Industriearealen bis in die Tiefe. Sie geben nicht lediglich eine oberflächliche Einführung, sondern befassen sich auch mit Fragen, die sich sonst nur in sehr wenigen Büchern finden lassen. Besonders hervorzuheben sind die hilfreichen "Tipps" für eine erfolgreiche Zwischennutzung. Es gibt in Deutschland sowie in vielen anderen Ländern noch keine institutionelle Verankerung für Zwischennutzungen, beispielsweise fehlen rechtliche Grundlagen oder die Festhaltung von Zwischennutzung in Flächennutzungsplänen. Um eine erfolgreiche Zwischennutzung trotzdem in Gang zu bringen, gilt es verschiedene Hürden zu überwinden, diese Hürden zeigt das Buch auf und hilft bei der Überwindung. Am Ende findet sich der sogenannte "Werkzeugkasten", in ihm geben die Autoren einen Überblick über verschiedene Instrumente und Strategien zur Umsetzung von Zwischennutzungskonzepten. "zone\*imaginaire: Zwischennutzung in Industriearealen" ist für interessierte Personen, sei es aus der Wissenschaft oder aus der Praxis, ohne Einschränkungen zu empfehlen. Aber auch Personen, die nicht täglich mit dieser Thematik zu tun haben und einfach nur einmal etwas über Zwischennutzung mit allem was dazu gehört lesen möchten, werden Freude an diesem Buch haben.

Pressestimmen Abschliessend lässt sich feststellen, dass das Buch eine umfassende Betrachtung des komplexen Themas Zwischennutzung bietet. Es besticht vor allem durch die praxisorientierte Beurteilung und Bewertung von Zwischennutzungen und bietet nicht nur Wissenschaftlern und Studierenden der Stadtentwicklung eine brauchbare Studie, sondern auch Stadtplanern, Architekten und lokalen Entscheidungsträgern einen praxisorientierten Leitfaden. Insgesamt stellt der vorliegende Band eine wichtige Ergänzung der Literatur dar. Das gelungene Layout, das durch seine Illustrationen und Fotos das besondere Milieu kreativer Zwischennutzungen illustriert, rundet den Band gelungen ab und gestaltet die Lektüre in besonderer Weise. (Heike Mayer, Geographica Helvetica Jg. 65, Heft 4, 2010, S. 298f) Kurzbeschreibung Die Publikation vergleicht Zwischennutzungen in ehemaligen Industriearealen in Aarau, Winterthur und Zürich und bezieht Dutzende weiterer Areale in der Schweiz und im Ausland mit ein. Erstmals werden in diesem Pionierwerk europaweit systematisch die Aktivitäten in zwischengenutzten Arealen, deren Wert und Bedeutung, empirisch untersucht. Zwischengenutzte Areale liegen nicht brach, sondern sind Brennpunkte innovativer Betriebe und Kulturen. Sie bilden Espaces d'Imaginaire, wo vieles möglich ist. zone'imaginaire zeigt Wege auf, wie mit den Arealen planerisch verfahren werden kann: einerseits mit den Zwischennutzungen selber, andererseits mit Umnutzungsprozessen oder gar Modellen, die den Verbleib bisheriger Aktivitäten ermöglichen. Selbst ein Zwischennutzungsprojekt mit mobilen Immobilien, welches aus zone'imaginaire hervorgegangen ist, wird beschrieben. Fotoporträts und Interviews mit Zwischennutzenden, Investoren sowie politischen Verantwortlichen (u.a. mit den StadtpräsidentInnen der beteiligten Städte) ergänzen diese Publikation. Ein umfangreicher Werkzeugkasten am Ende des Buches liefert konkrete Instrumente und Anwendungen für die verschiedenen Akteure.